

## **Kartellrecht**

**59. Tagung der DACH in Brüssel/Belgien  
vom 20. bis 22. September 2018**

Mit Beiträgen von

Stefan Stade, Rechtsanwalt, Strasbourg

Dr. LL.M. Monique Sturny, Rechtsanwältin, Zürich

FH-Hon.-Prof. Dr. Stefan Gurmann, Rechtsanwalt, Wien

Dr. Thiemo Engelbracht & Dr. Thomas Weck  
Monopolkommission, Bonn

Jan Ravelingien, Rechtsanwalt, Brüssel

Dr. Rainer Velte, Rechtsanwalt, Düsseldorf

Susanne Zuehlke, Rechtsanwältin, Brüssel

2018

---

# Inhalt

Seite

Dr. LL.M. Monique Sturny  
Rechtsanwältin, Zürich

## «Vertriebsverträge – aktuelle Herausforderungen aus Sicht des Schweizer Kartellrechts»

I. Vertriebskartellrecht im Kontext der «Hochpreisinsel» Schweiz .....	2
II. Organisationsformen im Vertrieb.....	4
III. Überblick zum gesetzlichen Rahmen und Einfluss des EU-Kartellrechts.....	5
IV. Reformbestrebungen im Rahmen der sogenannten «Fair-Preis-Initiative».....	7
V. Räumlicher Anwendungsbereich des KG in Bezug auf Vertikalabreden.....	9
VI. Gebietsabschottungen/Behinderung von Parallelimporten ...	10
VII. Preisbindungen zweiter Hand und Verkaufspreis- empfehlungen .....	13
1. Unzulässige Preisbindung zweiter Hand gemäss Altimum-Entscheid .....	13
2. Zulässigkeit unverbindlicher Verkaufspreis- empfehlungen.....	14
VIII. Ausgewählte Aspekte zum Online-Handel.....	15
IX. Schlussbemerkungen.....	17

## **Fusionskontrolle beim Erwerb von nichtkontrollierenden Minderheitsbeteiligungen**

<b>I. Ausgangspunkt</b> .....	19
<b>II. Wettbewerbsprobleme durch Minderheitsbeteiligungen</b> .....	21
<b>III. Rechtslage in Österreich</b> .....	22
1. Allgemeines .....	22
2. Statistiken .....	23
3. Fallbeispiel: Gewista – Ankünder .....	26
<b>IV. Rechtslage auf europäischer Ebene</b> .....	27
1. Allgemeines .....	27
2. Fallbeispiel: Ryanair – Aer Lingus .....	27
<b>V. Artikel 101 und 102 AEUV</b> .....	28
<b>VI. Überlegungen zur Reform der EU-Fusionskontrolle</b> .....	29
1. Wettbewerbspolitische Optionen .....	29
2. Das Verfahren der gezielten Transparenz .....	31
<b>VII. Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	32

Dr. Thiemo Engelbrach/Dr. Thomas Weck  
Monopolkommission, Bonn

## **Die Monopolkommission: Themen der Wettbewerbspolitik in Deutschland**

<b>I. Einleitung</b> .....	36
<b>II. Wer ist die Monopolkommission?</b> .....	36
<b>III. Der Wettbewerb in der digitalen Wirtschaft</b> .....	38
<b>IV. Die Rolle von Plattformen in der 9. GWB-Novelle</b> .....	39
<b>V. Aktuelle Fragen zu Plattformen</b> .....	40
<b>VI. Der Schutz des Marken-/Produktimages im Zusammen- hang mit Drittplattformverboten</b> .....	42

<b>VII. Marktmachtmissbrauch durch Datensammlung?</b> .....	45
<b>VIII. Wettbewerbsfragen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Preisalgorithmen</b> .....	47
1. Einführung .....	47
2. Zur Funktionsweise von Preisalgorithmen .....	47
3. Kollusion mithilfe von Preisalgorithmen.....	49
a) Kollusion nicht als Problem des Rechtsrahmens, sondern der Rechtsanwendung.....	49
b) Haftung Dritter als zusätzliche Herausforderung .....	52
4. Preisdifferenzierung und Preisalgorithmen.....	53
<b>IX. Fazit und Ausblick</b> .....	54

Jan Ravelingien  
Rechtsanwalt, Brüssel

## Die Entwicklung des privaten Kartellschadensersatzrechts in Belgien

<b>I. Verhältnis zwischen öffentlicher und privater Durchsetzung des Kartellrechts.</b> .....	55
<b>II. Sach- und Rechtslage bis 2017 anhand einer Besprechung im Einzelnen der Sache: Handelsgericht Brüssel, 24. November 2014 in der Rechtssache des Fahrstuhlkartells (EU-Kommission gegen Otis, Kone, Schindler &amp; ThyssenKrupp).</b> .....	58
1. Besprechung der Fakten und Forderung .....	59
2. Bewertung des EuGH.....	59
3. Offenlegung von Beweisen.....	60
4. Die Entscheidung der EU-Kommission bildet bindenden Beweis .....	60
5. Schaden und Kausalität.....	60
6. Verbindung zwischen Schaden und Kartellrechtsverletzung – Anwendung.....	61
<b>III. Rechtslage vor und nach 2017: außervertragliche Haftung aufgrund unlauteren Handelns</b> .....	62
1. Konzept «Fehler».....	62
2. Konzept «Schaden» und kausale Verbindung zwischen Fehlverhalten und Schaden .....	63

3. Beweis einer Zuwiderhandlung und Zugang zum Beweismaterial.....	63
<b>IV. Richtlinie 2014/104 und belgisches Umsetzungsgesetz vom 6. Juni 2017 .....</b>	<b>64</b>
<b>V. Ausblick.....</b>	<b>67</b>

Dr. Rainer Velte  
Rechtsanwalt, Düsseldorf

## Die Entwicklung des privaten Kartellschadensersatzrechts in Deutschland am Beispiel des LKW-Kartells

<b>I. Das Kartellbußgeldverfahren in Sachen LKW-Kartell.....</b>	<b>70</b>
<b>II. Private Kartellschadensersatzklagen.....</b>	<b>70</b>
<b>III. Bisherige Rechtsprechung zum LKW-Kartell.....</b>	<b>72</b>
1. Vorabentscheid durch Grundurteil.....	73
2. Anscheinsvermutung für Kartellbetroffenheit und Schaden .....	74
3. Zurückweisung der passing-on defence.....	75
4. Ausblick auf weitere Klagen .....	76
<b>IV. Rechtliche und ökonomische Überlegungen zum LKW-Kartell.....</b>	<b>78</b>
1. Wahl des Gerichtsstands .....	79
2. Anwendbares Recht .....	80
3. Aktivlegitimation.....	82
4. Passivlegitimation.....	83
5. «Umbrella»-Effekte.....	85
6. Beweislastverteilung .....	85
a) Allgemeine Beweislastregeln .....	86
b) Tatbestandswirkung des Bußgeldbescheids .....	86
c) Anwendung der Grundsätze über den Anscheinsbeweis.....	87
d) Beweislast hinsichtlich der Anspruchshöhe .....	87
e) Auswirkungen des Urteils des BGH vom 11. Dezember 2018 .....	88
7. Schadensweiterwälzung («passing-on»).....	88
8. Zugang zu Beweismitteln.....	93
a) Akteneinsicht.....	94

b) Offenlegung von Beweismitteln.....	95
9. Verjährung.....	96
10. Ökonomische Grundlagen der Schadensermittlung.....	97
<b>V. LKW-Kartell: Bewertung der Chancen und Risiken einer kartellrechtlichen Schadensersatzklage – Handlungsoptionen.....</b>	<b>99</b>
1. Welche Chancen und Risiken sind mit der Erhebung von individuellen Kartellschadensersatzklagen verbunden? ...	99
a) Schadenshöhe.....	99
b) Zinseffekte .....	99
c) Wirtschaftliche Solvenz der Anspruchsgegner.....	100
d) Öffentlichkeitswirkung der Klagen und damit verbundener Vergleichsdruck .....	100
e) Klägerfreundlichere Entwicklung der Rechtsprechung.....	101
f) Aussicht auf eine kommerzielle Einigung .....	101
a) Vorfinanzierung langwieriger und kostenaufwändiger Gerichtsverfahren .....	102
b) Streitverkündungen als Kostenmultiplikator .....	102
c) Bezifferung der Schadenshöhe schwierig .....	103
d) Zugang zu Beweismitteln.....	103
e) Belastung von Geschäftsbeziehungen .....	104
f) Risiken im Zusammenhang mit dem passing-on .....	104
2. Kriterien der Risikobewertung.....	104
a) Verhältnis zwischen den voraussichtlichen Prozesskosten und dem ermittelten Kartellschaden.....	104
b) Bewertung der Erfolgsaussichten.....	105
3. Handlungsoptionen .....	106

Susanne Zuehlke  
Rechtsanwältin, Brüssel

**Bericht aus Brüssel:  
Neueste Entwicklungen im EU Kartellrecht (2018)**

<b>I. Gesetzgebung/Leitlinien.....</b>	<b>109</b>
<b>II. Fusionskontrolle .....</b>	<b>110</b>
1. EU Fusionskontrolle – Phase 2.....	110
2. Fusionskontrolle – Phase 1.....	111

3. Fusionskontrolle – Kernthemen.....	111
4. Fusionskontrolle – Verfahrensverstöße.....	112
<b>III. Bußgeldverfahren – Artikel 101 AEUV.....</b>	<b>113</b>
<b>IV. Bußgeldverfahren – Artikel 102 AEUV.....</b>	<b>113</b>
1. Weitere Interessante Artikel 102 Verfahren.....	114
<b>V. Ausgewählte Gerichtsentscheidungen .....</b>	<b>114</b>
1. Vorabentscheidungsverfahren.....	114
2. Ausgewählte weitere Urteile.....	115